

RuTi-Treffen am 28.04. & 01.07.20 und Absprache vom 23.07.20 – detaillierte Flipchart-Abschriften

Flipchart-Seite 1

Ziele / Thema FT

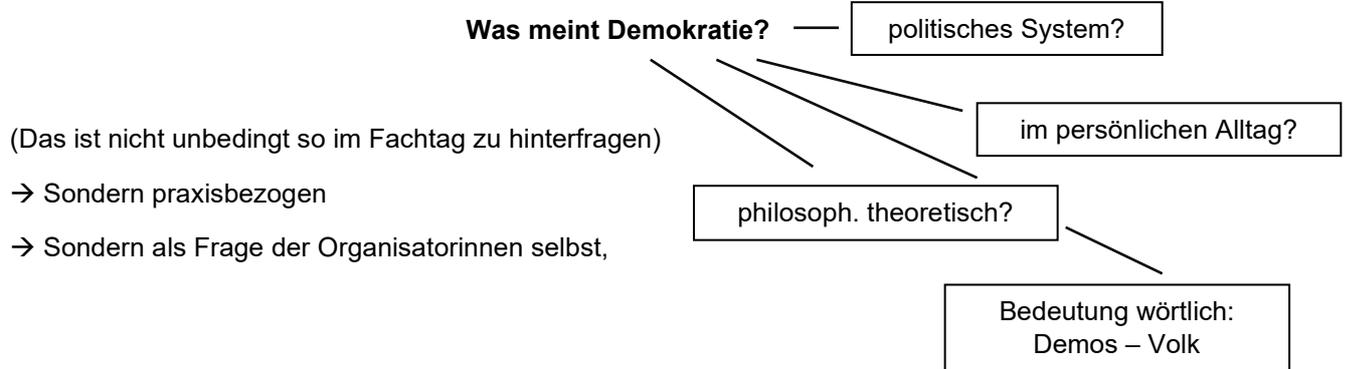
- Themenfestlegung mit Blick auf die Wahlen in 2021
- Themenbildung mit Blick auf die zunehmende Demokratiefeindlichkeit und Politikmüdigkeit
- Ergebnisse des Fachtages (Aktionen und Projekte) im Sinne von „Werbung“ und Motivation „Wählen zu gehen“ bzw. als Motivation, sich eine eigene Meinung zu bilden

In allen Fachtagen – stellten wir bisher durchgängig die Frage → WIE WOLLEN WIR LEBEN?

- ➔ Mobilisierung / Bildung von demokratischem Denken!- in Zeiten vor Wahlen besonders wichtig!
- ➔ Erhalt von bestehenden und Bildung von neuen demokratischen Strukturen !
- ➔ Demokratie [-bildung] + [Nachhaltigkeit] als Querschnittsaufgabe für alle

TN-Statements in der Diskussion während der RuTi-Treffen

In Vorbereitung des Fachtages sollten die OrganisatorInnen für sich klären:



Wie „Demokratie“ bewerten → Warum ist das überhaupt nötig
 → Warum hat Demokratie (Politik) bzw. das/unser politisches System
 so einen desolaten Ruf

Unser aller Aufgabe → ! Lust machen auf Demokratie !

„Machen statt meckern!“ - „Wie kommen wir von der Dissens-Gesellschaft zur Mitmach-Gesellschaft?“

- Motivieren zum Querdenken. Selber denken. Alles in Frage stellen.
- Immer kritisch bleiben. Gar nicht so einfach in Zeiten vorformatierter Informationen und voraus-selektierender Algorithmen

→ Wie gestalten wir den Fachtag? Mit welchen Methoden?

- wie ansprechend auch für Politik/Fachtags-Muffel?
- wie erzeugen wir kreative Heiterkeit?
- wie erreichen wir eine nachhaltige Wirkung ?!

Priorität !

Flipchart Seite 2

Warum sollte jemand zum „FT Demokratie“ gehen?

Demokratie + Mitbestimmung

(Neudeutsch: Partizipation ☺)

- Brauche ich das überhaupt? → - Braucht jeder an seinem Arbeitsplatz als MA
- Was soll mir das Thema? → - für die Zielgruppen
- Inspiration, Anregung, Austausch

- Demokratisches Beispiel → Kiezkasse – Mitentscheidungsmöglichkeiten – flexibel!

Methoden:

Improvisations-Theater – Einlagen als

Provokative / paradoxe Intervention → mit dem Ziel: Denkanstöße zu geben!

Fragestellung – Demokratie und Digitalisierung?

Positiv – Beispiele →

↑ Teilhabemöglichkeiten (siehe oberhalb)

z.T. vereinfacht mehr, andere TN

Negativ – Beispiele →

zu geringe Teilhabemöglichkeiten - als Ausschlusskriterium, erzeugt die gefährliche Gruppe der „sozial Abgehängten“

- da nicht alle mit PC / Handy etc. ausgestattet

- da nicht überall ausreichend Verbindung / Netz

Flipchart Seite 3**Demokratie-Beispiele im Alltag**

- Mitbestimmung / Partizipation → KiezKassen und Fahrradfreundliche. Kommune TK
- „Fridays for Future“ → Klima + Nachhaltigkeit, Umweltschutz
- Aktionen gg. Rassismus (nicht nur in USA)

Weiter Beispiele für gelebte Demokratie

konkrete Bsp.: → SC alte Feuerwehr → DW
→ JC Kiezklub Wendenschloss → ?

- U18 Wahlen für Kinder + Jugendliche in
 - SClubs
 - JCs
 - Schulen
 - Horte etc.

→ Was könnten Folgeprojekte sein (außer „unwirksame Jugendparlamente“

– weil zu wenig Handlungsspielräume → mehr Mitbestimmung in Kita/Schule etc.

→ BA – Verwaltung

→ Wie weit ist BA? Nachfrage bei Doreen Köpp (Sylvester e.V.) – Bürgerdeputierte JHA

In Vorbereitung auf den Fachtag schon Aktivitäten/Projekte:

* Selber Aufkleber kreieren + in Auftrag geben

* AGruppen zur Plakatentwicklung

- entwürfe

→ beste Entwürfe werden prämiert, dadurch, dass sie umgesetzt / gedruckt werden

auch denkbar: Fahnen / Banner ...

→ Aushänge ...

Bsp.

* Kreativ-Aktionen

* Siebdruck – Statements – finden für → Taschen und T-Shirts

→ am gleichen Tag Umsetzung anbieten

im RH vorbereiten

→ „Was verstehe ich unter Demokratie?“ → Spruch

z.B. nicht quatschen / labern – einfach machen

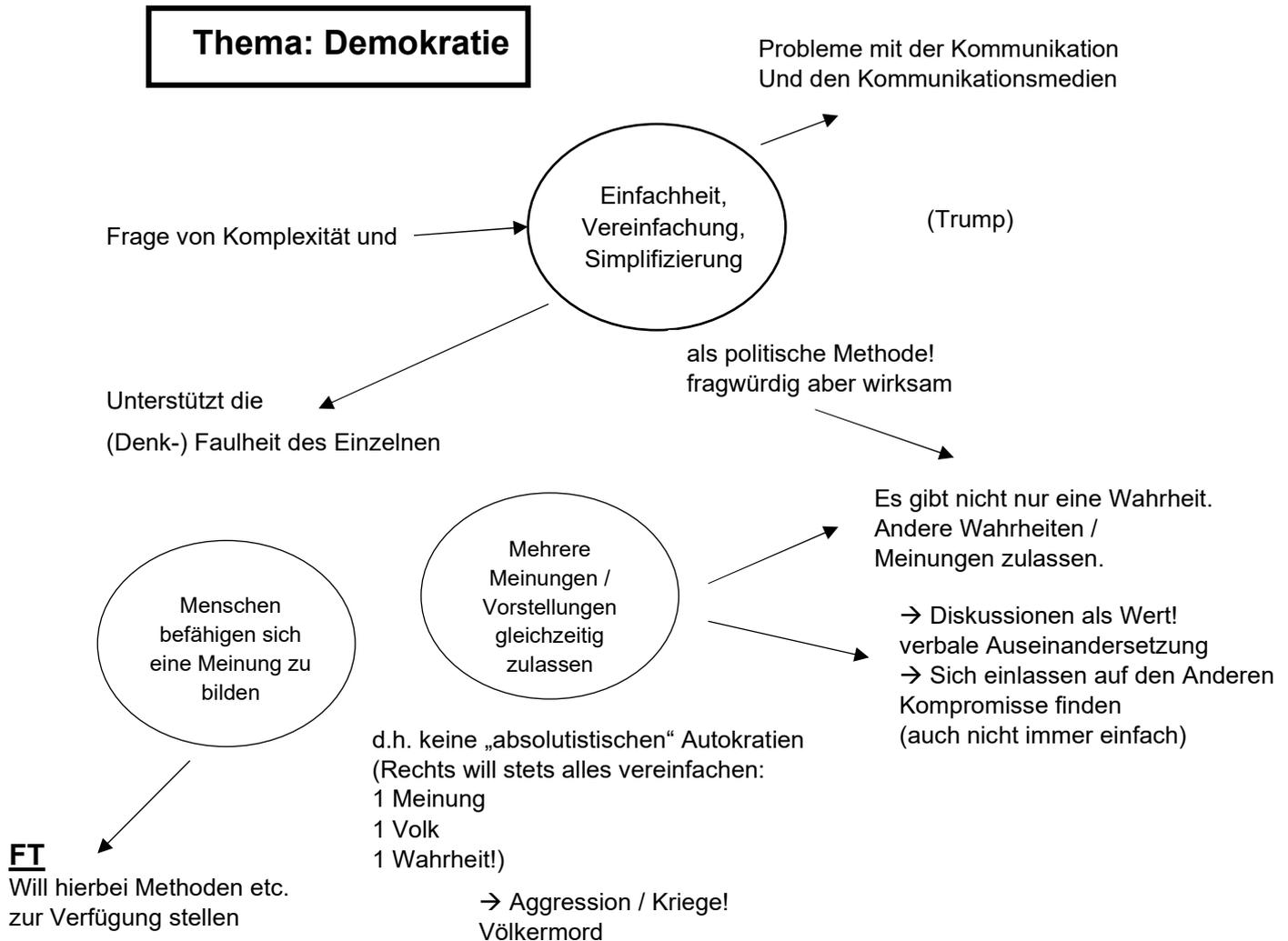
→ Tasche mit RuTi-Logo + Fachtags-Slogan → Siebdruck

→ mit der Tasche können FT-Ideen über den üblichen Rahmen weitergetragen werden

Flipchart Seite 4

Versuch die Diskussion zu grundsätzlichen Fragen/Statements

der Gesprächs-TN bildlich darzustellen:



Demokratie

- Heißt nicht alle können alles machen (→ Regeln + Gesetze!)
 - Die sollten gemeinsam festgelegt werden
 - Die sollten aber auch in ihrer Zeit / historisch etc. hinterfragt werden können

Denkbar wären Aktionen/ Projekte mit Kindern und Jugendlichen:

- welche Freiheiten wünscht Ihr Euch?
- welche Regeln haltet Ihr für sinnvoll , welche Regeln helfen Euch...ect.pp.?